

Techno-Classica bestätigt ihre Pole Position

Die gestern zu Ende gegangene Techno-Classica in der Messe Essen hat ihren Ruf als Weltleitmesse für klassische Fahrzeuge bestätigt. Trotz Streiks im Nahverkehr und Traumwetter strömten rund 190 000 Automobil-Enthusiasten in die Messehallen und das Freigelände. Das entspricht dem hohen Niveau des Vorjahrs. Das Angebot der rund 1250 Aussteller war in diesem Jahr so vielfältig wie nie zuvor: 27 Marken der internationalen Fahrzeugindustrie präsentierten sich dem Publikum aus aller Welt, und rund 2500 Fahrzeuge standen zum Verkauf. Die Händler vermeldeten durchgehend sehr gute Abschlüsse. Beliebt waren in diesem Jahr auch Nischenfahrzeuge, die einige Jahre nicht im Mittelpunkt standen, wie zum Beispiel Lancia der 60er Jahre oder Maserati aus den 50er bis 70er Jahren.

Die Techno-Classica in der Messe Essen erwies sich erneut auch als weltgrößter Handelsplatz für klassische Fahrzeuge. Veranstalter und Aussteller profitieren dabei von einem Boom für Sammlerautomobile: Die Preise für historische Kraftfahrzeuge sind laut Deutschem Oldtimer Index im vergangenen Jahr um 8,1 Prozent gestiegen, 2012 waren es noch 4,2 Prozent. Die großen Automobilhersteller, insbesondere Daimler und die Volkswagen-Konzerngruppe, präsentierten sich so anspruchsvoll und aufwendig wie nie zuvor. Für Aufsehen sorgte unter anderem Daimler. Der Konzern präsentierte auf seinem Stand 36 Rennsportwagen auf drei Etagen. Eine solch große Ansammlung hatte es bislang noch nirgendwo gegeben.

Auch die Zulieferfirmen der Autoindustrie haben den Markt für Oldtimer schon seit einigen Jahren verstärkt als lukrativen Geschäftszweig entdeckt. Unter den Ausstellern auf der Techno-Classica befinden sich namhafte Firmen wie Bosch, ZF, Glasurit und Vredestein, die hier ihre Zielgruppen finden. Fast 40 Prozent der Aussteller auf der Techno-Classica kommen aus dem Ausland in die Messe Essen, darunter Händler aus Nord- und Südamerika und sogar China. Neben Englisch sind Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Französisch und Deutsch die wohl meistgesprochenen Sprachen an den Messeständen.

Zwei exklusive Sonderschauen widmeten sich darüber hinaus den Themen „95 Jahre Zagato“ und „100 Jahre Maserati - La Tradizione Italiana Sportiva 1914-2014“ mit Zagato-karosierten Sportwagen von Alfa Romeo, Lancia und Maserati. Der britische Hersteller Caterham präsentierte auf in Essen erstmals den neuen Caterham Seven 165 in Deutschland. Außerdem veranstaltete der englische Klassiker-Händler und -Versteigerer Coys am Sonnabend eine erfolgreiche Auktion mit hochwertigen Sammler-Automobilen. Zum „Best of Show“ wurde ein Lancia Asturia Pinin Farina Cabriolet von 1939 am Stand der Lukas Hüni AG gewählt. Durch sein geringes Gewicht von etwa 1250 Kilogramm und einem V8-Motor überzeugte der elegante Wagen seinerzeit durch eindrucksvolle Leistungsfähigkeit bei gleichzeitig hohem Komfort.

Mit rund 220 gemeldeten Klassiker-Clubs war die Techno-Classica 2014 außerdem erneut das weltgrößte Klassiker-Clubforum. Die SIHA Ausstellungen und Promotion GmbH als Veranstalter der Techno Classica förderte die teilnehmenden Clubs wieder mit Preisgeldern für die am fantasievollsten gestalteten Stände. Der Hauptpreis ging in diesem Jahr an die Interessengemeinschaft T 2 („Freunde des VW-Busses 1967-1979“), deren Auftritt unter dem Motto „Organspender in der Busklinik“ stand.

Die nächste Techno-Classica findet vom 16. bis 19. April 2014 in der Messe Essen statt. Bereits am 15. April finden ab 14 Uhr wieder der Poesstag und der Happy View Day statt. (ampnet/jri)

Techno-Classica 2014: 120 Jahre Motorsportgeschichte bei Mercedes.



Techno-Classica 2014.



Opel auf der Techno-Classica 2014.



Techno-Classica 2014.



Techno-Classica 2014.



Techno-Classica 2014: Der Stand von Volkswagen.
